

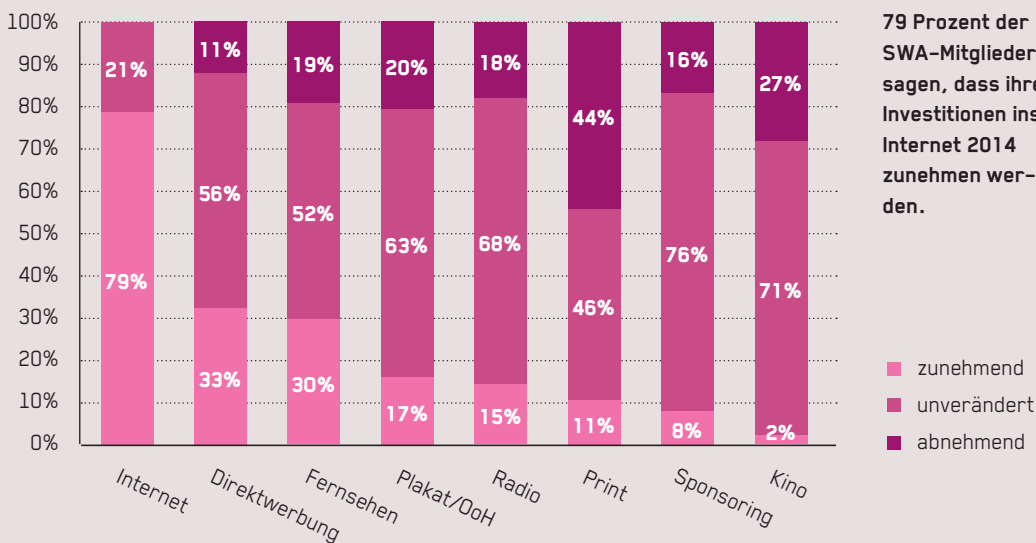
SWA-Mitgliederumfrage 2014: Zahltag im Werbemarkt

BEFRAGUNG Die neueste Umfrage bei Verbandsmitgliedern der grossen Schweizer Werbe-Auftraggeber zeigt ein verhalten positives Bild für die Werbewirtschaft. Es wird etwa im gleichen Umfang wie im Vorjahr geworben, aber nicht in allen Medien gleich viel.

VON ROLAND EHRLER, DIREKTOR SCHWEIZER WERBE-AUFTRAGGEBERVERBAND

Investitionen in Mediagattungen 2014

«Wie werden sich 2014 Ihre Investitionen in die folgenden Mediengattungen voraussichtlich entwickeln ...?»



Quelle: SWA-Mitgliederumfrage 2014 in Zusammenarbeit mit Publicom

Die Hälfte der Befragten rechnet für 2014 mit höheren Umsätzen und ein Drittel auch mit höheren Erträgen. Der Anteil der Unternehmer, die ihre Werbebudgets erhöhen wollen (29%), ist etwa gleich gross wie der Anteil jener, die diese reduzieren wollen (27%). 44% haben vor, gleich viel Werbung wie im Vorjahr zu schalten. Entscheidend dürften sich aber die Präferenzen im Mediamix auch in diesem Jahr akzentuieren: Erneut muss Print mit Rückgängen rechnen. Grosser Gewinner wird auch dieses Jahr das Internet: Ganze 79% der Befragten wollen im Internet mehr Geld ausgeben, im Direktmarketing sind es noch 33% und beim Fernsehen sind es noch 30%, die mehr investieren wollen.

Baustelle mobile Werbung

Ein Segen für die Digitalbranche, sofern es ihr gelingt, genügend attraktive Werbeangebote zur Verfügung zu stellen. Gerade im Bereich der mobilen Werbung gibt es neben einer eigenen App noch

nicht viele von den Usern akzeptierte Werbeformen. Deshalb ist das Thema des SWA-Jahresmeetings im März auch «the future is mobile».

Die Frage nach dem Budgetsplit der Kunden bestätigt die altbekannte «Best Practice»-Regel: 69% der Werbegelder beansprucht der Mediaeinsatz inklusive Direktmarketing, 19% die Realisation/Produktion/Adaption und rund 12% entfallen auf Agenturkosten. Apropos: In der diesjährigen Umfrage wurde auch gefragt, wie hoch der Anteil an Kampagnen ist, welche aus dem Ausland für die Schweiz übernommen werden. Etwa ein Drittel der Werbe-Auftraggeber ist stark von Adaptationen abhängig, alle anderen sind hingegen kaum oder gar nicht betroffen.

Kleine Kunden zahlen mehr Honorar

Erstmals hat der Verband seine Mitglieder auch nach den Honorierungen der Werbe- und Mediaagenturen gefragt. Das Ergebnis

ist wenig überraschend. Nach wie vor sind alle bekannten Honorierungsmodelle gleich stark gefragt: Prozenthonorar, Stundenabrechnung und Pauschale. Nur wenige setzen auf erfolgsabhängige Vergütungen oder andere Formen. Bei den Werbe-Auftraggebern, die Prozenthonorare vergüten, liegt das Durchschnittshonorar der Werbeagenturen um 10% und bei den Mediaagenturen um 3,5%.

Die Praxis zeigt, dass hier grosse Kunden eher weniger und kleine Kunden eher mehr Honorar bezahlen. Dabei empfiehlt der SWA seinen Mitgliedern, die Agenturhonorare jeweils auf dem fakturierten Netto/Netto zu berechnen. Also abzüglich aller Rabatte und der BK (Beraterkommission), sonst kostet sie das nämlich mehr! Auf der Website (www.swa-asa.ch) finden SWA-Mitglieder Musterverträge für Agenturverträge, die auch solche wichtigen Details enthalten. Zudem hilft die Geschäftsstelle den Mitgliedern bei diesen Fragestellungen. ■

SWA-JAHRES-MEETING 2014

DAS SPITZENTREFFEN IM SCHWEIZER WERBEMARKT: AM 13. MÄRZ IM STAGEONE IN ZÜRICH-OERLIKON



Unter dem Motto «the future is mobile» erwarten Sie ein spannendes Programm und ein grosses Publikum aus dem Werbemarkt.

DETAILPROGRAMM:

ab 15.15 Uhr Kaffee und Empfang (GV für angemeldete Mitglieder um 15.00 Uhr).

15.45 Begrüssung durch Roger Harlacher, Präsident SWA, und Start der Referate:

- Urs Schaeppi, CEO Swisscom AG, Bern
- Leila Summa, Global Marketing Solutions, Facebook Germany
- Thomas Koch, Mr. Media und Inhaber Thomas Koch Media, Düsseldorf
- Dietmar Dahmen, Bereicherer von Marken und Menschen, Wien

ca. 17.30 Start Round Table mit den Referenten sowie MARG WALDER, CEO RINGIER AG, Zürich, unter der Leitung unseres Moderators PATRIK MÜLLER, CHEFREDAKTOR VON SCHWEIZ AM SONNTAG.

ab 18.30 Apéro riche und ausgiebige Networking-Möglichkeiten.

Eintritt für Externe CHF 340.-/ für SWA-Mitglieder kostenfrei (max. zwei Personen pro Mitgliedsunternehmen) / weitere MitarbeiterInnen von SWA-Mitgliedern CHF 100.-/Person.

ANMELDUNG BIS ZUM 5. MÄRZ UNTER: www.swa-asa.ch